

# OGA Aktuell

Offizielles Organ der Oberemmentalischen Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung

Wochen-Zeitung  
FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH

Satz+Druck  
Herrmann AG  
Langnau

 emmentalshop.ch



## Damit das Geschäft gedeiht

Die Besucherinnen und Besucher lieben es, Werbegeschenke zu sammeln. Mit Spielen und Wettbewerben geben die Aussteller künftigen Kunden eine Botschaft mit nach Hause.

8 | 8

SAMSTAG > 18. JUNI 2022

OGA.CH

### Tagesprogramm

17.00 Uhr

Abschluss OGA

→ Dorfplatz

ab 17.00 Uhr

Duo Liederlig (querbeet)

→ Dorfplatz

ab 22.30 Uhr

Tanus (Rock)

→ Dorfplatz

ab 24.00 Uhr

DJ

→ Schlösslibar

ca. 03.30 Uhr

Geländeschliessung;

Schluss der OGA22

### Ausstellung

11.00 – 21.30 Uhr

Sonderschau Food Waste

→ Halle 4

Streichelzoo

→ Halle 4

OGA-Märit

→ Halle 5

Sonderschau Top im Job

→ Halle 6

Pumptrack RAIFFEISEN und

die Mobilär, Spiel+Spaß mit

Ludothek (bis 18.00 Uhr)

→ Dorfplatz

**OGA.ch**

## Impressum

### WOCHEN-ZEITUNG

für das Emmental und Entlebuch

Brennerstrasse 7

CH-3550 Langnau i. E.

Tel. 034 409 40 01

info@wochen-zeitung.ch

www.wochen-zeitung.ch

### AUFLAGE

600 Exemplare

### REDAKTION

Bruno Zürcher

### FOTOGRAF

Pedro Neuenschwander

## Ueli dr Gwärbler

### Was d Suva mit Kultur z tüe het

«Hee?» – «Was?» – «Ghöre nüt!». Ueli dr Gwärbler u si Kumpu, dr Kürtu, hocke amene Tich ufem sogenannten OGA-Dorfplatz u sy froh, dass si sech amene Bier chöi habe. Wüu für ne aagregti Diskussion isch es eifach z lut.

O dr Wirt vom Bistro het gfluechet u ar Bänd gseit: «Höret uf spile!»

«Dr Wirt isch haut nid suva-konform usgrüschtet», rüeft dr Kürtu zwüsche zwöine Lieder zum Ueli – da ersch gseht dr Ueli, dass si Kumpu dr Pamir gsetzt u ke Problem mit luter Musig het. Dä isch äbe ke Kulturbanause!

### E Tipp füre Pöschtelers vom «OGA Aktuell»

D Hitz macht nid nume am Ueli dr Gwärbler z schaffe, sondern o am Pöschtelers vom «OGA Aktuell». Dä muess nämlech mit de druckfrüsche Heftli vor Druckerei zur OGA schuene u dert die ganzi Usstellig ablaufe, für die Magazin z verteile. Drby chunnt är natürlech i ds Schwitze. Ueli het ihm e Tipp: «Mach dr OGA-Triathlon. Mit em Velo ad OGA, dür d Usstellig jogge u när hinger id Ilfis gumpe u zum Ygang zrüggschwümme!»



## «Es herrscht Aufbruchstimmung»

**OGA-Interview:** Die Stimmung an der OGA 2022 werde von den Ausstellenden wie auch vom Publikum positiv gewertet, sagt Roland Zaugg, Präsident der Geschäftsleitung.

### Roland Zaugg, an der OGA sieht man viele glückliche Gesichter.

Diese Erfahrung habe ich auch gemacht. Die Ausstellenden wie auch die Besucherinnen und Besucher sind sehr zufrieden. Es herrscht eine richtige Aufbruchstimmung.

### Worauf führen Sie das zurück?

Zum einen haben sicher die Ausstellenden ganze Arbeit geleistet. Und dann haben natürlich alle Freude, dass man so einen Anlass wieder ohne Corona-Einschränkungen durchführen kann. Ich habe selber auch mit vielen Leuten geplaudert, die ich den in letzten Jahren kaum gesehen habe.

### Würde die OGA auch mit Maske funktionieren?

Wir haben immer gesagt, dass wir uns eine OGA mit Maskenpflicht kaum vorstellen können. Deshalb haben wir die Ausstellung ja zweimal verschoben. Wenn aber zwei Wochen vor

dem Start Massnahmen verfügt worden wären, hätten wir wohl in den sauren Apfel gebissen. Eine so tolle Stimmung, wie sie jetzt herrscht, wäre sicher nicht entstanden.

### Gab es auch Kritik an der OGA 2022?

Kritisiert wurde einzig die Lautstärke der Musik auf dem Dorfplatz. Wir haben darauf reagiert: Das Konzert gestern wie auch das heute beginnt statt um 21 Uhr erst um 22.30 Uhr.

### Blicken wir noch auf die nächste OGA, die wohl 2025 stattfindet.

Ich hoffe, dass dann das zweite Eisfeld stehen wird. Das würde der OGA neue Möglichkeiten bieten. Vielleicht könnte dadurch der Rundgang noch optimiert werden. Klar ist aber auch, dass wir nicht alles auf den Kopf stellen werden. Viele Aussteller wünschen immer denselben Standort.

Bruno Zürcher



zvg.

Ein zufriedener  
OGA-Präsident:  
Roland Zaugg.





**Die Parade der Werbegeschenke**

Damit die OGA nachwirkt, geben die Aussteller ihren Gästen unterschiedlichste Artikel ab. Überzeugen Sie sich selbst.

Bilder: Pedro Neuenschwander





# Sie helfen, damit die OGA funktioniert

**OGA-Helfer:** Vom Parkdienst über die Putzquipe bis hin zum Samariterposten – damit der Betrieb der OGA rund läuft, sind eine ganze Reihe freiwilliger Helfer im Einsatz.

«Nei, dir chöit hie nid hingere», sagt Marcel Hagedorn ruhig aber bestimmt. Hier bei der Zufahrt zur Kupferschmiede und der Markthalle ist einzig die Anlieferung; hier darf sonst niemand durch. Es dauert nicht lange bis das nächste Auto «schleichend» von der Hauptstrasse abbiegt. Der abgewiesene Autofahrer hat dann seine liebe Mühe wieder auf die Strasse einmünden zu können – es hat viel Verkehr, auch wegen der OGA.

Eine Schicht dauere fünf bis sechs Stunden, sagt Hagedorn, der für die Ausstellung extra eine Woche Ferien genommen hat. Was ist seine Motivation? «Unter Leute zu kommen. An der OGA ist immer etwas los. Auch unter den Helfern haben wir es gut. Viele sind immer wieder dabei.»

## «Fast zu viele wollen Helfer werden»

«Wir finden «ring» genügend Helfer», bestätigt Sicherheits-Chef Kurt Ruff. Sie würden jeweils die Helferinnen und Helfer der letzten OGA anschreiben, ob sie gewillt wären, wieder zu

helfen. «Oft haben wir am Ende fast zu viele», berichtet Ruff. Allein in seinem Ressort braucht er um die 25 Leute, wobei heuer der Parkdienst erstmals an eine externe Organisation ausgelagert wurde, weil dies entsprechende Vorschriften so verlangen würden.

Die Chargen sind unterschiedlich: Leute für Einweisposten, wie Marcel Hagedorn, solche, die den Besucherinnen und Besuchern am Infodesk Auskunft geben oder auch Helferinnen und Helfer, die für Sauberkeit sorgen. «Die Putzquipe startet frühmorgens und geht durch die gesamte Ausstellung. Auch wenn die Ausstellung offen ist, sind Putzleute unterwegs», berichtet Kurt Ruff.

Warum sind die Helferposten so begehrt? «Die Leute haben es gut untereinander und an der OGA zu arbeiten «fägt» einfach», sagt Ruff. Sie würden zwar auch eine kleine finanzielle Entschädigung, ein Sandwich und Getränke erhalten, aber das sei sicher nicht die alleinige Motivation.

## Fleissige Samariterinnen

Im Einsatz stehen auch Celine Blaser und Ursula Fuhrer, und zwar am Samariterposten. Aktuell können sie gar sitzen, es gibt für die beiden Frauen des Samaritervereins Langnau nichts zu tun. Am Mittwoch war

das anders: «Wir mussten eine Person betreuen, welche auf der Passarelle gestürzt war, bis die Sanität diese übernommen hat», berichtet Ursula Fuhrer, welche sich an diesem «tüp-pigen» Tag gemeinsam mit einer Kollegin um den Samariterposten kümmerte. Kaum zurück, ging die nächste Meldung ein. «Eine ebenfalls ältere Person war über einen ganz kleinen Absatz gestolpert und hingefallen», berichtet die Samariterin weiter. Nach einigen Minuten sei es dieser Person wieder besser gegangen, so dass sie den OGA-Rundgang weiterführen konnte. Bei einem dritten Sturz, der sich auch an besagtem Mittwoch ereignet hat, mussten die Samariterinnen dann eine Schürfwunde verbinden. Dann galt es für die Frauen auch noch ein Kind zu betreuen, das Handdesinfektionsmittel im Auge hatte. Aber auch das schafften die Samariterinnen.

«Wir sind nicht unglücklich, dass es heute ruhiger ist», meint Celine Blaser. Der Einsatz an der OGA ist für den Samariterverein Langnau eine Herausforderung, gilt es doch rund 20 Personen für den Postendienst zu finden. «Wir wären sehr glücklich, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürften», sind sich die beiden einig. «Vom Samariterwissen kann man immer profitieren. *Bruno Zürcher*



Schaut, dass niemand falsch parkiert. Der OGA-Routinier Marcel Hagedorn.



Der Samariterverein Langnau ist während der ganzen OGA präsent. Bilder: Bruno Zürcher  
Am Donnerstag standen Celine Blaser und Ursula Fuhrer im Einsatz.

# WETTBEWERB

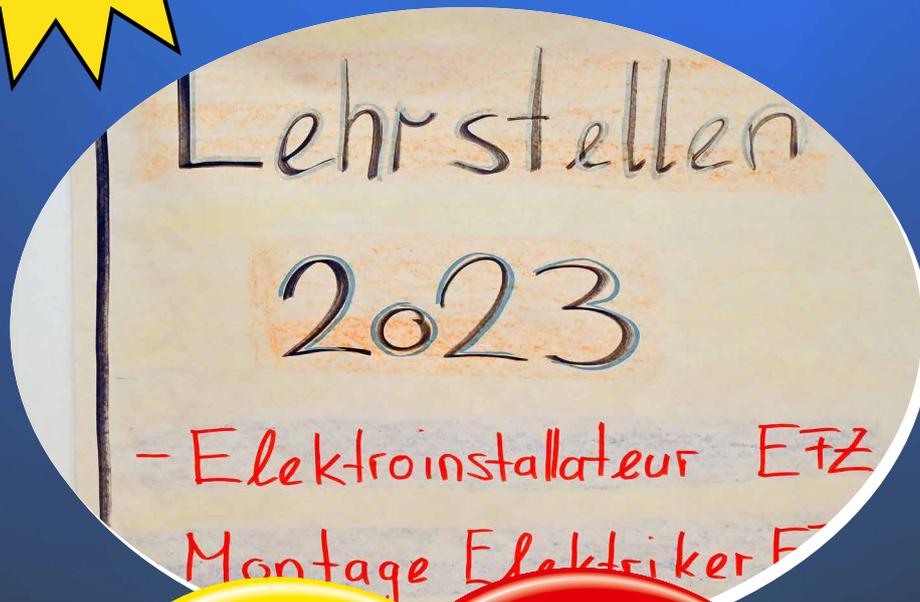
Welcher OGA-Stand  
wird hier gesucht?



Täglich ein  
**100-Franken-  
Gutschein**  
zu gewinnen!

Schicken Sie uns die genaue Bezeichnung des Ausstellers  
zusammen mit Ihren Personalien (Vor- und Nachname, Adresse, PLZ Wohnort)  
per E-Mail an [oga@wochen-zeitung.ch](mailto:oga@wochen-zeitung.ch) und gewinnen Sie täglich einen  
ProBon-Gutschein im Wert von hundert Franken!

Einsendeschluss: **18. Juni 2022, 23.59 Uhr**



**PROBON**®

*PRO Fachgeschäfte Obere Emme*

Der OGA-Wettbewerb wird Ihnen präsentiert von der Wochen-Zeitung und den ProBon-Geschäften Obere Emme.

Halle 2  
Stand 204

**emme**  
DIE SCHWEIZER KÜCHE

produziert von

**RÖTHLISBERGER**  
Die Schreinermanufaktur

**LEBENSART**

TAUCHEN SIE IN DIE BUNTE VIELFALT DER LEBENSART-WELT EIN.

**Glücksrad** **Erlebniswelt** **Sinne schärfen**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH AM STAND 208!

lebensart.ch

**Bieri** - Einpfügen von Leitungen  
- Horizontalbohrungen  
- Unterstossungen

Stand 306  
Halle 3

**Leitungsbau GmbH**

**rothenhühler AG**  
planung schreinerei innenausbau  
3436 Zollbrück | www.rothenbuehlerag.ch

**HOLZ**

- nachhaltig
- ökologisch
- Wertschöpfung
- Qualität

**Holz vo hie –  
verarbeitet vo üs**

**stettlerpolybau**

BAUT IHRE GEBÄUDEHÜLLE  
Bedachungen Fassadenbau Spenglerarbeiten

www.stettler-polybau.ch  
034 491 17 92

**DIE STADLER  
PERSPEKTIVE.**

HALLE 2,  
STAND 234

**akzentwerk**

**Hirsbrunner  
Holzbau AG**

Holz ist:  
**verbindend**

Hirsbrunner Holzbau AG | Horben 683 | 3537 Eggwil | 034 491 12 81 | info@hirsbrunner-holzbau.ch

**Stähli** GmbH

Gartengestaltung | Gartenpflege

Schratzenweg 13  
3550 Langnau

Tel. 034 402 61 61  
info@staehli.ch  
www.staehli.ch

**Besuchen Sie uns am Stand 248, Halle 2**